

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 4: **Traditionen und Wertewandel : Tradition pflegen, Rituale leben und Werte hochhalten, das ist gerade auch für ältere Menschen wichtig : doch lebendige Traditionen entwickeln sich, stiften Identität und schenken Geborgenheit**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Festliche Dekorationen in Dorfläden und Warenhäusern, romantische Lichterketten in Ortschaften und Stadtzentren künden es an: Bald ist Weihnachten. Wir schmücken den Tannenbaum, tauschen Geschenke, singen Weihnachtslieder – zumindest viele von uns. Und ungeachtet der Frage, welche Bedeutung jeder Einzelne diesen Feiertagen beimisst: Weihnachten lässt keinen unberührt. Das Lichterfest ist eine unserer grossen Traditionen, ja älter noch als das Christentum. Schon in der Antike feierten die Ägypter, dann auch die Römer und Germanen die Tage um die Wintersonnenwende. Dieser Tradition folgen wir bis heute – auch wenn der mystisch-besinnliche Kern des Festes da und dort unter Kitsch und Kommerz versinkt.

Weihnachten zeigt: Traditionen und Rituale durchdringen auch unsere moderne Welt. Doch ihre Bedeutung kann sich ändern, die Form sich wandeln. Und das ist gut so. Denn eine lebendige Gesellschaft braucht beides: die Pflege der Tradition wie die Offenheit gegenüber Neuem, den liebevollen Blick zurück wie den wachen Blick nach vorn, die Verwurzelung in der Geschichte wie die Verästelung in die Zukunft. Die heutige ältere Generation lebt es in grosser Zahl vor: Sie pflegt Traditionen, hütet und teilt altes Wissen – und bricht gleichzeitig aus traditionellen Altersrollen aus, indem sie sich an einem selbstbestimmten, aktiven, fortschrittlichen Lebenskonzept orientiert.

Es ist deshalb ein erfreuliches Zeichen, wenn Brauchtum in einer anderen Form zu neuer Blüte erwacht. Das zeigen auch die Porträts ab Seite 5. Lebendige Traditionen entwickeln sich, stiften Identität und schenken Geborgenheit. Sie geben uns den notwendigen Halt in einer (zu) bewegten Zeit. Sie vernetzen frühere, heutige und künftige Generationen. Vertraute Begegnungen statt anonyme Erlebniswelten, echtes Leben statt virtuelle Identitäten, Aufmerksamkeit statt Hektik: Im Kern sehnen wir uns alle danach. Häufig – nicht nur an Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage, in für Sie passender Tradition.



**Franjo Ambroz**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

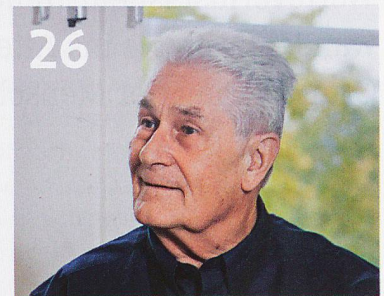
Foto Titelseite: Daniel Rihls, Seite 3: Daniel Rihls/Christian Roth/Renate Wernli



**4** Wertewandel und Traditionen: Werte gehen nicht einfach verloren. Aber sie wandeln sich bis ins hohe Alter und werden vielfältiger.



**19** Kindheit und Jugend hat Karin Hert im zerbombten Berlin zugebracht. Heute lebt sie in der Schweiz.



**26** «Generationen im Klassenzimmer»: Hans Gisler ist als Senior beliebt bei den Schülerinnen und Schülern.

## LEBENSRAUM

- 4** Werte sind Wegweiser, die uns leiten
- 10** Werte, Traditionen, Sinn des Lebens: Im Gespräch mit Helen, Ona und Moira Pinkus.
- 16** Alphorn, Jodeln, Schwingen in der Stadt Zürich: Naturtöne und Sägemehl.

## LEBENSART

- 19** Karin Hert: «Ich bin eine Berlinerinerin»
- 22** Tipps zum Thema
- 24** Mödeli, Marotten & Co.
- 26** Ein Tag im Leben von Hans Gisler, engagiert im Rahmen von «Generationen im Klassenzimmer»

## LEBENS Lust

- 28** Sr. Hiltrud dient seit 60 Jahren Gott und den Menschen im Kloster Rickenbach LU
- 32** Casa Gusto – eine neue Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich
- 36** Leseraktionen
- 38** Wandern im Albulatal: Visit begleitet die Wandergruppe Rüti ins Bündnerland
- 42** Rätsel
- 44** Marktplatz
- 45** Impressum
- 46** Goldene Zeiten: «Dölf» Ogi und das Bäumchen im Schnee

## BEILAGE AKTIV

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

Auf dem Titelbild: Stefanie Illitz (Seite 7)